

Attendorn, 07.12.2022

NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung des Seniorenrates

der Hansestadt Attendorn in der 4. Legislaturperiode
am Dienstag, 06.12.2022, im Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 10.02 Uhr

Sitzungsende: 11.49 Uhr

Anwesend waren unter
dem Vorsitz von

Walter Müller

die Seniorenratsmitglieder

Jürgen Aubert (als Vertreter)
Norbert Blum
Wolfgang Dröge
Brigitte Jäkel
Winfried Wünnenberg (als Vertreter)
Georg Schulte (Protokollführer)

die stellvertretenden Mitglieder

Ralf Dingerkus
Elisabeth Fechner
Ruth Krusekamp
Michael Kubny
Ingo Lindner
Winfried Maag
Rudolf Möller
Felix Nawrotzki
Astrid Rapprich
Karlheinz Strunk

Entschuldigt fehlten

Renate Biecker-Klaas
Jürgen Gietmann
Renate Jung
Manfred Junker
Frank Laumann
Dietmar Lorbach
Brigitte Maiworm
Franz-Josef Quinke
Ursula Warnecki

Von der Verwaltung

Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge

Der Vorsitzende, Walter Müller, begrüßte die Anwesenden zur 5. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde.

1. Beratung des Protokolls der 4. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 06.09.2022

Der Protokollführer Georg Schulte fragte die Verwaltung, warum es diesmal so lange gedauert habe, bis das Protokoll an die Mitglieder verteilt wurde. Auch fragt er an, ob die Möglichkeit bestehen würde, dass die vorgenommenen Änderungen an seinem Protokoll von der Verwaltung besonders gekennzeichnet werden könnten. Frau Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge erwiderte darauf, dass personelle Veränderungen und die aktuelle Lage der Ukraine-Flüchtlinge im Sozialamt dafür verantwortlich seien und betonte, dass es nicht der Anspruch sei, dass es so lange dauerte und bat um Verständnis. Bei den durchgeführten Änderungen im Protokoll würde es sich meistens um Kleinigkeiten handeln. Eine besondere Kennzeichnung könne nicht erfolgen. Das Protokoll wurde dann einstimmig angenommen.

Rudolf Möller, Sprecher des AK Seniorensport, konnte an der Sitzung nur kurze Zeit beiwohnen. Deshalb nahm er zu der Rückschau 2022 und Vorschau 2023 wie folgt Stellung.

- Einige Aktivitäten der sportlichen Betätigung seien bereits in verschiedene Sporthallen verlegt worden.
- Der Senioren-Sportverein hat zurzeit 54 Mitglieder.
- Die Mitgliedschaft beim Landessportbund, Kreissportbund und Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen ist bereits erfolgt.
- Die Aufnahme in den Stadtsportbund ist beantragt.
- Die Vorträge und andere Aktivitäten des Seniorenrates möchte man gerne in die wöchentlichen Bekanntmachungen des AK mit aufnehmen. Diese Informationen soll zukünftig auch im Seniorenkino ausgelegt werden.
- Geplant ist ein Boule-Turnier als Stadtmeisterschaft im kommenden Jahr. Weiter möchte man ein Geocaching und wieder ein Sicherheitstraining auf der Griesemert anbieten.
- Auch denkt man darüber nach, ein Selbstbehauptungs- und Verteidigungstraining mit Rollator anzubieten. In Finnentrop sei dies bereits mit Erfolg durchgeführt worden und sei vom Landessportbund gefördert worden.
- Rudolf Möller sprach dann noch an, dass der Parkplatz und die Umgebung der Stadthalle sehr schlecht ausgeleuchtet sei. Nach dem Seniorenkaffee am 03.12. hätten viele Senioren Probleme in der Dunkelheit gehabt. Die vorhandene Beleuchtung reiche nicht aus.

2. Rückschau 2022

Dazu berichtete der Vorsitzende Walter Müller wie folgt:

Zur Neuwahl des Seniorenrates der Hansestadt Attendorn im November vergangenen Jahres hatten sich 30 Damen und Herren beworben. Satzungsgemäß wurden aus dem Kreis der Kandidatinnen und Kandidaten 7 stimmberechtigte Mitglieder gewählt, die 23 „verbliebenen“ fungieren als stellvertretende Mitglieder. Zwischenzeitlich haben sich 4 Mitglieder aus verschiedenen Gründen wieder abgemeldet. Wegen der Größe des neuen Gremiums wurde in der konstituierenden Sitzung am 07.12.2021 entschieden, Arbeitskreise zu folgenden Themen zu bilden:

- Seniorenbegleitung und medizinische Versorgung
- Zertifizierung (Seniorenfreundlich)
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Seniorenmesse
- Hanse-Akademie Attendorn
- Klima und Nachhaltigkeit
- Digital
- Seniorensport

Die Arbeitskreise nahmen unverzüglich ihre Arbeit auf trugen mit ihrem Engagement zu einem erfolgreichen Jahr bei. Alle Aktivitäten sind in den Sitzungsprotokollen festgehalten. Der allgemeine

Start war anfangs etwas holprig, aber mittlerweile ist alles gut durchorganisiert und funktioniert bestens.

Im Februar folgte die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Hansestadt Attendorn und der Uni Siegen. Auf Initiative des Seniorenrates wurde die Hanse-Akademie Attendorn ins Leben gerufen. Die Auftakt-Veranstaltung im April war sehr gut besucht. Auch die Zahl der Einschreibungen zum ersten Semester war unerwartet groß (47). Von allen Beteiligten wird jetzt intensiv darauf hingearbeitet, dass sich das Projekt Hanse-Akademie in Attendorn etabliert.

Mit vier Disziplinen startete der AK Seniorensport in das Jahr (Gehfussball, Boule, Nordic Walking und Radfahren). Alle Angebote werden sehr gut angenommen. Mittlerweile hat sich aus dem AK Seniorensport der erste Attendorner SeniorenSportverein e.V. gebildet.

Im „Lebensfroh“ erfreut sich das Tanzen im Sitzen großer Beliebtheit. Bezüglich des Seniorentanzens gibt es weiter Kontakt mit einer Tanzschule. Wann damit begonnen werden, hängt von der Fertigstellung des „alten Bahnhofs“ ab. Hierzu gibt es seitens der Verwaltung noch keine näheren Angaben.

Im Sommer fand ein Vortrag zum Thema Betrugskriminalität statt; Referent war KHK Michael Kopsan. Der Besuch war bescheiden; wahrscheinlich lag es an Corona und an der Hitze an diesem Tag. Zukünftig werden Vorträge nicht mehr im Hochsommer angeboten.

Der AK Digital hat eine ausgezeichnete Homepage erstellt, die sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut (www.seniorenrat-hansestadt-attendorn.de). Gemeinsam mit InfoTastik Academy wurden Work-Shops angeboten, u.a. zu den Themen Umgang mit den digitalen Werkzeugen und digitale Bearbeitung des Grundsteuerantrags.

Am 20. August fand in der Stadthalle die 2. Attendorner Seniorenmesse statt. 48 Aussteller hatten sich angemeldet. Das Beratungsspektrum war abgerundet. Möglicherweise pandemiebedingt kamen nicht so viel Besucher wie zur ersten Messe; trotzdem war das Interesse zufriedenstellend. Kritikpunkte wurden festgehalten und werden bei der Organisation der nächsten Messe (06.09.2025) berücksichtigt.

Im Rahmen der Seniorenmesse und des Stadtfestes wurde durch den AK Klima eine Umfrage zum Thema Klima und Nachhaltigkeit in der Hansestadt Attendorn durchgeführt. Erfreulicherweise konnten 258 Fragebögen ausgefüllt entgegengenommen werden. Das Ergebnis der Aktion wurde bereits an Herrn Dippler von der Stadtverwaltung übergeben. Zusätzlich soll es aber noch ein Gespräch bzw. eine Diskussion mit dem Bürgermeister geben. Bürgermeister Pospischil wird dafür zur ersten öffentlichen Sitzung im Jahr 2023 eingeladen. Um ihm terminlich die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung zu ermöglichen, wurde diese abweichend zum Sitzungskalender auf Mittwoch, den 08. März, verlegt. Mit Bürgermeister und Sekretariat wurde das bereits abgesprochen. Eine schriftliche Einladung folgt noch.

Abschließend darf man feststellen, dass das erste Jahr der 4. Legislaturperiode für das Gremium sehr gut gelaufen ist. Der Seniorenrat wird wahrgenommen, die Angebote werden sehr gut angenommen. Dies zeigt, dass der Seniorenrat auf dem richtigen Weg ist. Der Dank geht heute besonders an Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft und an alle Mitglieder des Seniorenrates für das große Engagement in diesem Jahr.

3. Vorschau der Arbeitskreise für 2023

AK Klima und Nachhaltigkeit – Brigitte Jäkel

Das Umfrageergebnis soll am 08.03.2023 Herrn Bürgermeister Pospischil übergeben werden. Dazu sind noch entsprechende Vorbereitungen nötig. Das Umfrageergebnis soll auch den im Stadtrat vertretenden Fraktionen zugestellt werden. Allgemein hat der AK das Problem, dass man im Stadtgebiet bekannter werden will und muss.

AK Medizin – Winfried Wünnenberg

Die Vortragsreihen sollen im kommenden Jahr fortgeführt werden. Er erinnerte an Treffen am 07.12.2022 um 16.00 Uhr im Ratssaal. Im Januar und Februar folgen die Themen Patientenverfügung und Vollmachten. Im Frühjahr steht eine Kräuterwanderung mit Sandra Schulte aus Niederhelden an. Kochkurse „Im Alter gesund ernähren“ stehen auf dem Programm. Das Thema „Tanzcafé“ steht auf der Agenda. Das Projekt kann allerdings erst starten, wenn der Neubau des „Alten Bahnhofs“ fertig ist.

AK Zertifizierung – Ralf Dingerkus informierte stellv. für Jürgen Gietmann

Allgemein ist dies ein brisantes Thema und bedingt eine vorsichtige Vorgehensweise. Jürgen Gietmann hat deshalb auch Kontakt aufgenommen mit Kristin Meyer vom Stadtteilmanagement und auch mit der Attendorner Werbegemeinschaft. Alle acht Wochen trifft sich der AK, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Das Thema „Behindertengerecht“ wird aus der Arbeit des AK herausgenommen, dazu fehlt es an Fachkompetenz. Die Begriffe seniorenfreundlich und behindertengerecht müssen klar getrennt werden, was nicht immer einfach ist. Wenn sog. „Stolperfallen“ gefunden werden, sollen diese fotografiert und an die Stadtverwaltung weitergeleitet werden.

AK Hanse-Akademie – Jürgen Aubert

Aufgrund des Kooperationsvertrages mit der Universität Siegen fanden und findet als erstes Semester das Sommersemester 22 und derzeit das Wintersemester 22/23 statt. Im Gegensatz zum Sommersemester ist die Teilnehmerzahl trotz gleichen werblichen Aufwands rückläufig. Die zu erwartenden Einschränkungen bei der angespannten Wirtschaftslage könnten manchen Interessenten davon abhalten, die Studiengebühr im eigenen Ausgaben- Budget einzusetzen.

Der Kooperationsvertrag läuft mit dem 2. Semester (Wintersemester 22/23) aus. Mit der Uni Siegen einerseits und mit der Stadtverwaltung andererseits müssen die Notwendigkeiten für eine Fortsetzung des Engagements erörtert werden.

Für das Sommersemester lagen 47 Anmeldungen vor, für das Wintersemester inzwischen 32.

Das Wintersemester beschäftigt sich mit folgenden Themen:

Germanistik - Angewandte Sprachwissenschaft
Die deutsche Sprache und ihre Variationen im Wandel der Zeit.
Dozentin: Katharina Hofius M.A.

Digital Public Health
Gesundheit in der digitalen Transformation
Dozent: Prof. Dr. Dockweiler

Die rückläufige Teilnehmerzahl muss durch geeignete Maßnahmen abgefangen werden. Hierzu sollten folgende Maßnahmen in Betracht gezogen werden:

- Aktualisierung der Seminarthemen nach Ermittlung der Teilnehmerwünsche
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit durch Anschreiben ausgewählter Adressen
- Bildung eines Freundes- (Unterstützer-) Kreises aus den Reihen der bisherigen Teilnehmer. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ca. 1/3 der Anmeldungen bereits im Sommersemester dabei waren
- Weiterführende Informationen an die gemeldeten, aber nicht erschienenen Interessenten

Zur Weiterführung des Lehrbetriebes ergibt sich eine gute Basis, die aber verbessert werden muss.

AK Digital – Norbert Blum

Hier denkt man drei Schwerpunkte. Einmal Dank an Ursula Wanecki, die bei InfoTastic bereits zweimal wertvolle Hinweise zum Ausfüllen des Grundsteuerantrags gegeben hat. Weitere Termine sollen im Januar folgen. Weiter soll die Zusammenarbeit mit InfoTastic weiter intensiviert werden, dazu sollen Office Programme angeboten und mit der Stiftung aus Berlin soll wieder Kontakt aufgenommen werden, damit wieder eine Anzahl von Tablets zur Verfügung steht.

AK Öffentlichkeitsarbeit – Wolfgang Dröge

Als nächstes wird er Kontakt zur Redaktion von „Wir sind Attendorn“ aufnehmen, damit das Projekt Hanse Akademie in einer der nächsten Ausgaben einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wird. Sonst wird alles an die unterschiedlichen Presseorgane weitergeleitet. Was dann letztendlich veröffentlicht wird, darauf hat man keinen Einfluss. Allerdings bleibt festzustellen, dass der Seniorenrat im abgelaufenen Jahr eine sehr gute Presse hatte.

AK Seniorenmesse – Walter Müller

Die Aussteller der letzten Messe werden noch in diesem Jahr angeschrieben. Es wird ihnen gedankt für die Teilnahme an der 2. Seniorenmesse. Gleichzeitig erfolgt die Einladung zur 3. Seniorenmesse.

Es wurde darum gebeten, dass die Arbeitsgruppe „Bänker“ in einer der nächsten Sitzungen auch von ihren Aktivitäten berichten soll. Dem wurde von Walter Müller und Georg Schulte gerne entsprochen.

4. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen

Es gab von den Mitgliedern nichts zu berichten.

5. Bekantgaben

Es gab keine.

6. Verschiedenes

Die beiden Roll Up's des Seniorenrates sollen auf den aktuellen Stand gebracht werden. Georg Schulte lässt einen Entwurf erstellen.

Die nächste AK-Sitzung des Seniorenrates soll wieder im kleinen Sitzungssaal stattfinden.

Es soll eine WhatsApp-Gruppe und E-Mail-Gruppe angelegt werden, damit wir auf alle Aktivitäten in angemessener Zeit hinweisen können. Bei der WhatsApp-Gruppe muss eine Sperre vorgesehen werden, damit nicht geantwortet werden kann. Die Gruppen sollen einzig und allein der Information gelten.

Frau Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge verteilte die Sitzungskalender für das Jahr 2023.

Frau Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge hat für die Ehrenamtskarte der Hansestadt Attendorn geworben. Es gibt viele unterschiedliche Vergünstigungen. Detaillierte Informationen gibt es unter: <https://www.attendorn.de/Bildung-Soziales/Ehrenamt/Ehrenamtskarte/>

Walter Müller beendete die Sitzung um 11.49 Uhr, dankte herzlich für die rege Teilnahme. Er gab herzliche Wünsche zum Advent und Weihnachten und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg und Gesundheit für 2023.